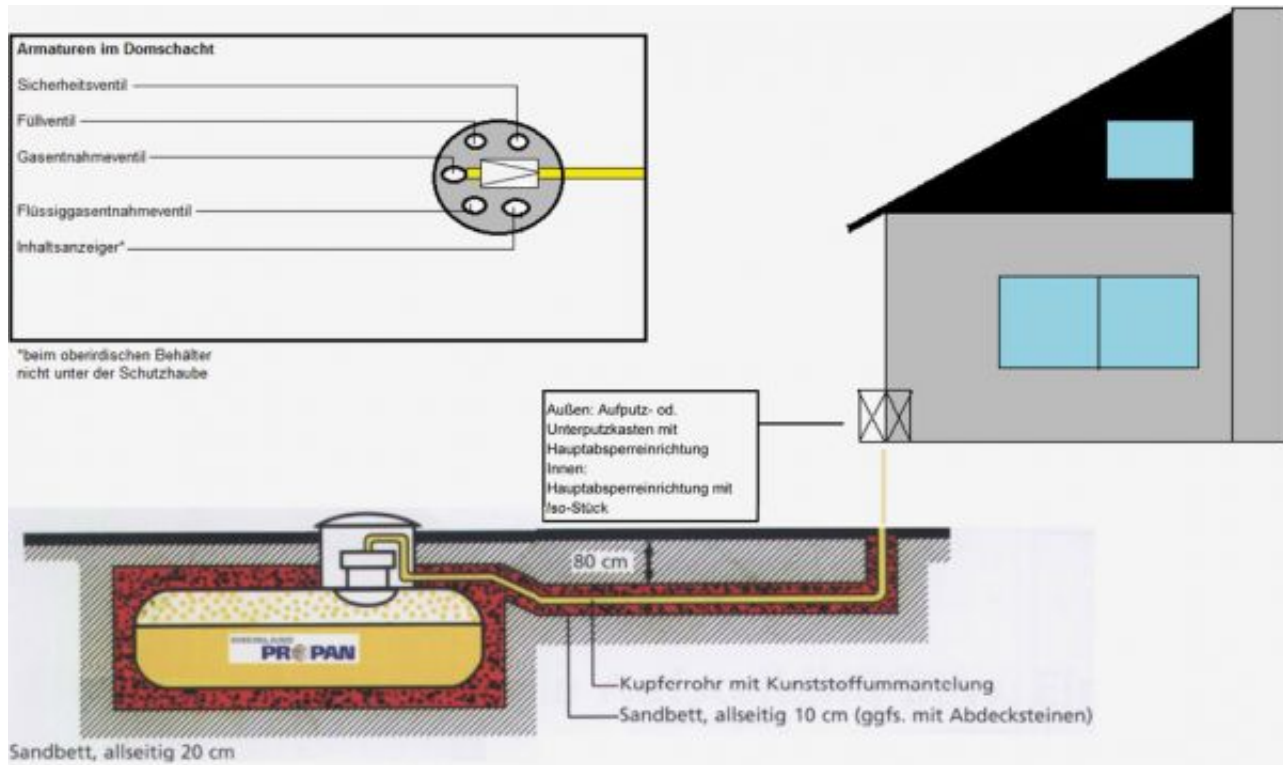
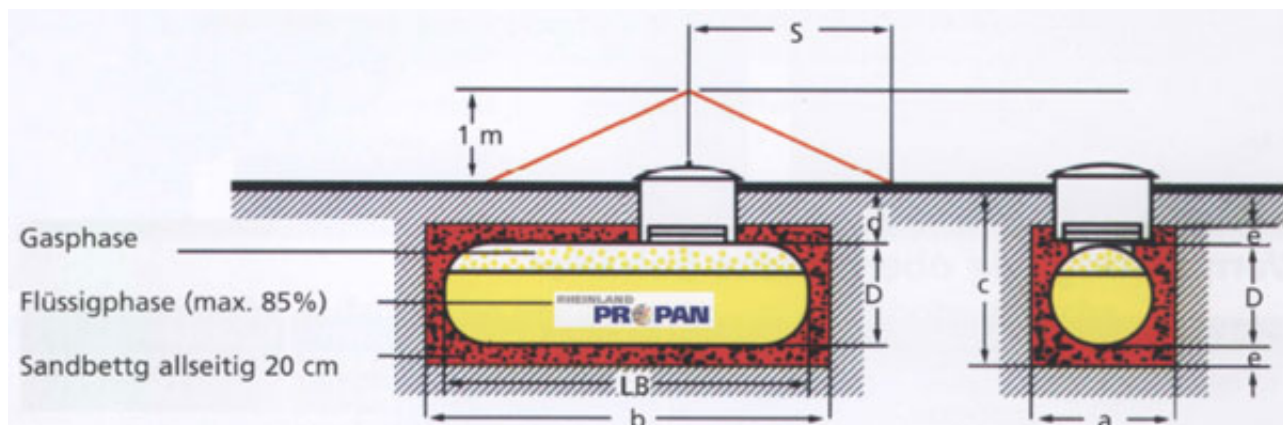


# Einlagerung eines unterirdischen Behälters



Die Einlagerung eines unterirdischen Behälters ist mit größerer Sorgfalt (wegen Beschädigung der Epoxidharzbeschichtung) vorzunehmen als die Aufstellung eines oberirdischen Behälters. Beim unterirdischen Behälter hängt die Betriebszulassung von der Behälterart ab. Während Behälter ohne 1-Mann-Einstiegsloch nach der Erstinbetriebnahme nur eine begrenzte Zulassung von maximal 30 Jahren haben, sind Behälter mit 1-Mann-Einstiegsloch bei ordnungsgemäßer Wartung in der Regel von unbegrenzter Lebensdauer.

## Maße zur Einlagerung von unterirdischen Behältern:



Bei vorherrschendem Grundwasserspiegel oder Oberflächenwasser mit wasserundurchlässigem Boden ist der Behälter mit einer Auftriebssicherung gegen Auftrieb zu sichern, welche mittlerweile seitens der Behälterhersteller kostengünstig angeboten werden.

Behälter					Grube (mind. Maße)			Erd-Deckung	Sandbett		Schutzbereich
Inhalt		Leergewicht	LB	D	a	b	c	d	e	Füllsand steinfrei	S
(kg)	(L)	(kg)	(mm)	(mm)	(mm)	(mm)	(mm)	(mm)	(mm)	(m <sup>3</sup> )	(mm)
1200	2750	680	2460	1250	1850	3000	2000	550	200	7	3000
2100	4850	1060	4255	1250	1850	4900	2000	550	200	11	3000
2900	6400	1110	5520	1250	1850	6300	2000	550	200	13	3000